



26.10.2018 – 11:16 Uhr

Pflegende Angehörige: Hilfe annehmen!

Bern (ots) -

Am 30. Oktober feiern wir den «Tag der betreuenden und pflegenden Angehörigen». Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ruft bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, wie wichtig es ist, rechtzeitig Hilfe zu holen und sich bei fachkundigen Institutionen zu informieren.

Der «Tag der betreuenden und pflegenden Angehörigen» nimmt angesichts der demografischen Alterung der Gesellschaft an Bedeutung zu. Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Unterstützung ihrer Familie weiterhin zu Hause wohnen. Aber: Immer mehr Angehörige fühlen sich in der Pflege ihrer Nächsten überfordert. Viele der pflegenden Angehörigen überfordern sich permanent, leben gleichzeitig relativ isoliert und sind kaum vernetzt.

Das SRK hat in den vergangenen Jahren sein Angebot im Rahmen eines nationalen Projekts gezielt ausgebaut: Über 2300 SRK-Kundeninnen und Kunden pro Jahr werden jährlich entlastet (Entlastungsdienst für pflegende Angehörige). Über alle Dienstleistungen gesehen leistet das SRK insgesamt gut 1 Million Entlastungsstunden zugunsten von betreuenden und pflegenden Angehörigen.

In der konkreten Arbeit erlebt das SRK die betreuenden und pflegenden Angehörigen einerseits als unverzichtbare und hilfreiche Expertinnen und Experten, andererseits auch als gesundheitlich besonders gefährdete und sowohl privat als auch gesellschaftlich viel zu wenig Beachtung einfordernde Gruppe.

Mitwirkung beim Gesetzesentwurf des Bundesrats

Das SRK hat sich nicht zuletzt deshalb mit anderen grossen Organisationen wie Travail.Suisse und krebsliga schweiz zur "IG Betreuende und pflegende Angehörige" zusammengeschlossen. Dies auch, um bei der laufenden Mitwirkung zum bundesrätlichen Massnahmenpaket eine gewichtige Stimme zu bilden. An einer Medienkonferenz wurden am 10. September in Bern die Stossrichtungen vorgestellt. Das SRK wird auch noch eine eigene Vernehmlassungsantwort eingeben: Uns ist aufgefallen, dass das Massnahmenpaket des Bundesrats auf akute Fälle und erwerbstätige Angehörige zugeschnitten ist. Wir erleben - als Dienstleister - in der täglichen Arbeit jedoch häufig langwierige und chronische Fälle, mit nicht-erwerbstätigen Angehörigen, die gezielt entlastet werden müssen.

Unsere Entlastungsdienstleitungen werden von den 24 Rotkreuz-Kantonalverbänden erbracht. Ein Teil dieser Kantonalverbände beteiligt sich am Gedenktag mit verschiedenen Events und Standaktionen (siehe Liste am Schluss des Dokuments). Der Tag wurde in der deutschen Schweiz erfunden von Entlastungsdienst Schweiz. Das diesjährige Motto lautet "Hilfe annehmen ist eine Stärke".

Mehr Informationen zum Thema

Betreuende und pflegende Angehörige haben einen hohen Bedarf an Information. Vor diesem Hintergrund hat das SRK 2015 eine Website eingerichtet, die sich spezifisch an die Zielgruppe der Angehörigen richtet: www.pflege-entlastung.ch. Das neueste Dossier «Work+Care» widmet sich dem Thema der vielfältigen Belastung durch Care-Arbeit und Berufstätigkeit: www.pflege-entlastung.ch/work-care

Standaktionen am 30. Oktober zwischen 9.30 und 12 Uhr :

- Aarau: Citymärt
- Baden: Badstrasse vor H&M
- Brugg: Einkaufszentrum Neumarkt
- Frick: Coop
- Lenzburg: Einkaufszentrum Lenzopark
- Reinach: Einkaufszentrum Bärenmarkt
- Wohlen: Migros
- Zofingen: Migros
- Solothurn: Manor
- Olten: Coop City
- Grenchen: Hochhaus Bettlacherstrasse
- Breitenbach: Einkaufszentrum Wydenhof
- Schwyz: Bei der Post, 10-16 Uhr

Kontakt:

Urs Frieden, Kommunikation Gesundheit und Integration, SRK
079 / 356 52 93

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100821442> abgerufen werden.